

# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Brücke über die Rue de l'Hôtel de Ville in La Chaux-de-Fonds

Sprint-Karten (Brückensignatur)

swiss  
orientierung

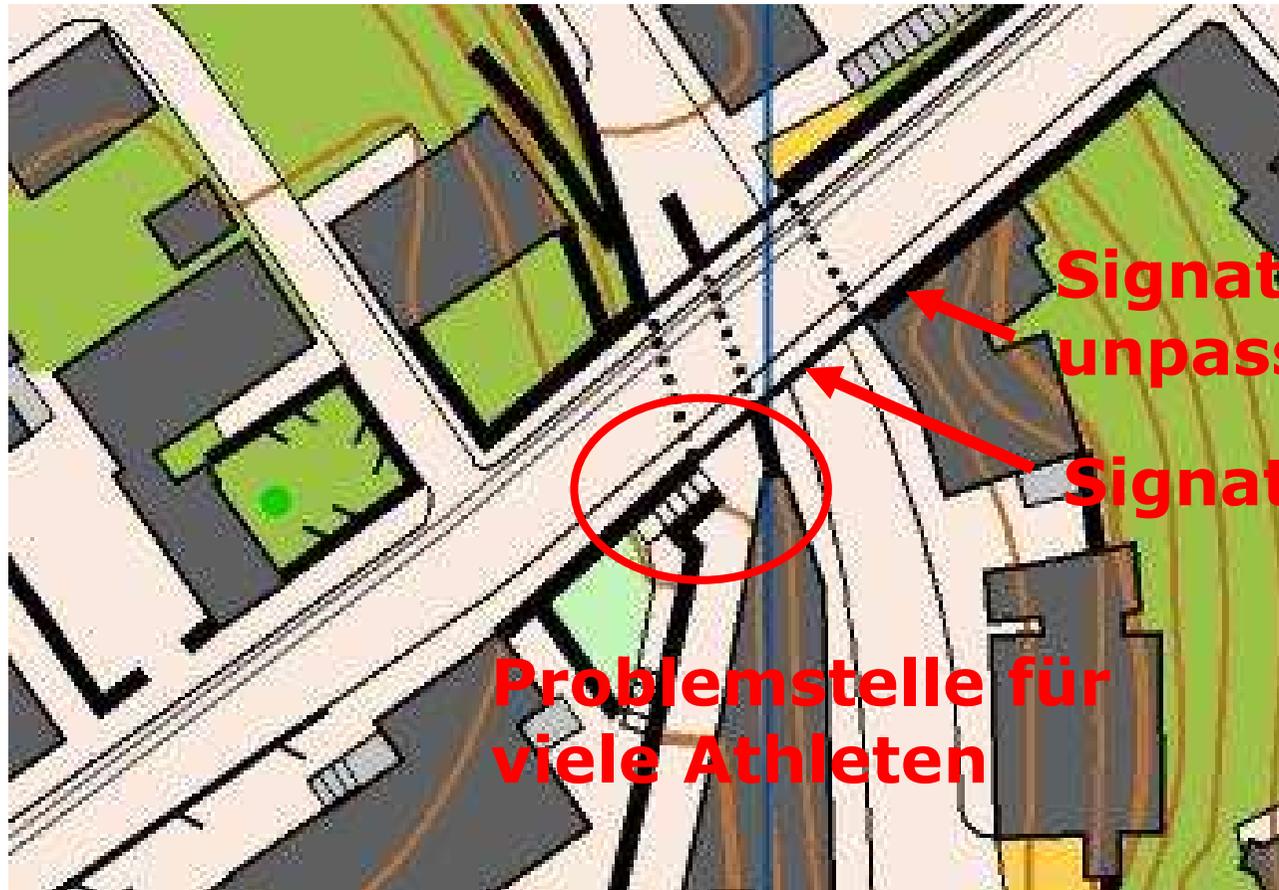
# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Sprint-Karten (Brückensignatur)

**swiss**  
orienteering

# Sprint-Karten (Brückensignatur)

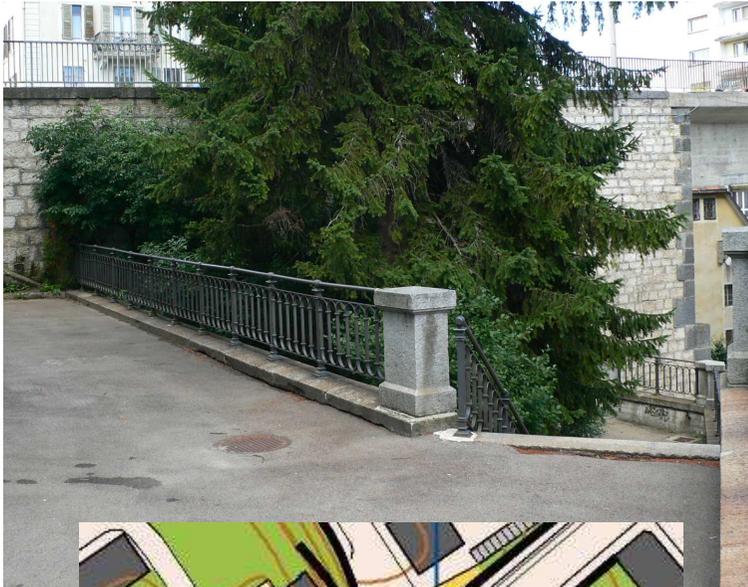


**Signatur  
unpassierbare Mauer**

**Signatur Brücke**

**Problemstelle für  
viele Athleten**

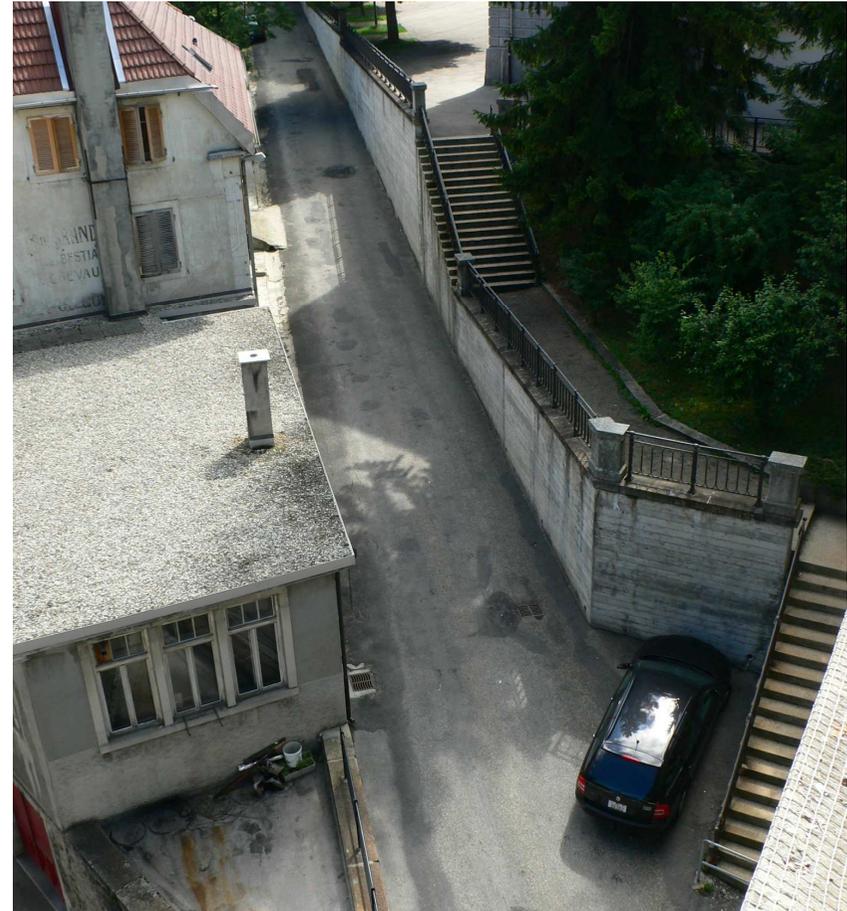
# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Sprint-Karten (Brückensignatur)

swiss  
orienteering

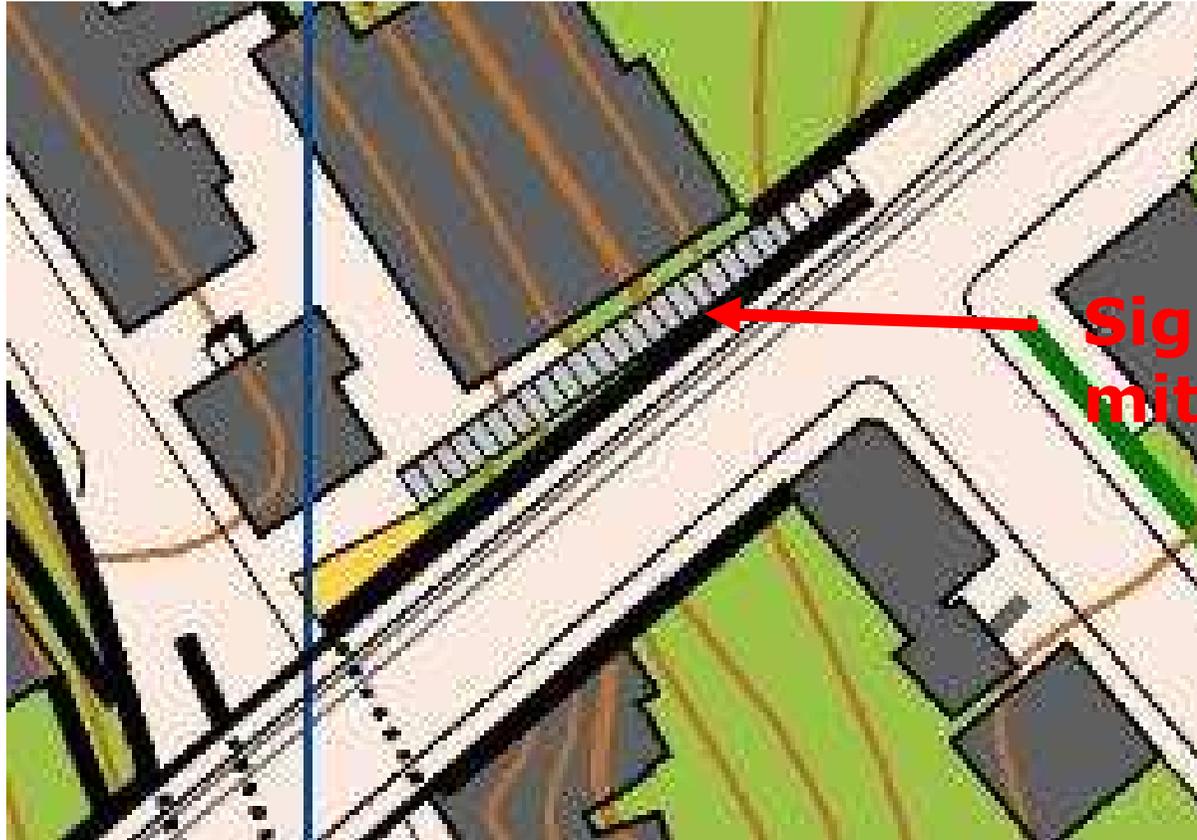
# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Sprint-Karten (Brückensignatur)

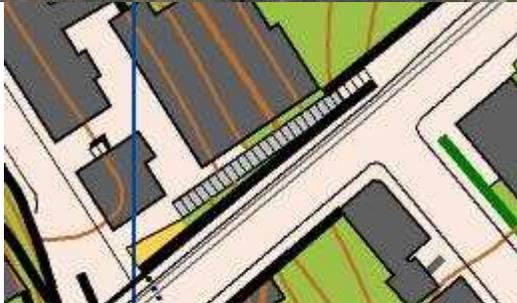
swiss  
orientierung

# Sprint-Karten (Brückensignatur)



**Signatur Treppe  
mit Überdachung**

# Sprint-Karten (Brückensignatur)

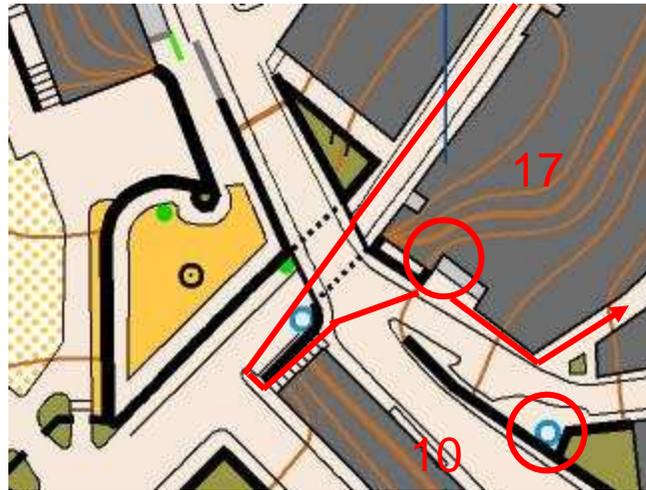


Sprint-Karten (Brückensignatur)

sw/ss  
orienteering

# Sprint-Karten (Brückensignatur)

## Genf, PostFinance Sprint 2010



Zitat aus der OL Fachschrift 11-2010  
Routenanalyse Sprint Damen zwischen  
Posten 16 und 17:

Die Darstellung der Brücke wird Niggli  
beinahe zum Verhängnis: Sie interpretiert  
sie falsch und muss nach der Unterführung  
wieder die Treppe rauf.

Simone Niggli gibt in einem persönlichen Gespräch nicht der Karte die Schuld für den Fehler, sondern führt ihn auf das Lauftempo zurück, zumal sie die Brücke auf der ersten Schlaufe bereits einmal passiert hatte. Dennoch stellt sie mir die folgende Frage:

**Wieso ist der Brückenrand so dünn gezeichnet?**

# Sprint-Karten (Brückensignatur)

## Schweizer Darstellungsvorschriften für Sprint-Orientierungslaufkarten (ISSOM 2007)

### 1 Einleitung

...

Im Siedlungsgebiet ist es nicht ungewöhnlich mehrere Lafebene vorzufinden. Die ISSOM erlaubt einfache Unter- und Überführungen darzustellen. Komplexere Gebiete mit mehreren Ebenen, welche nicht eindeutig kartografiert werden können, sind für IOF Events nicht zulässig.

### 2.5 Die Hauptlafebene muss in Mehrebenen-Bereichen dargestellt werden

In bebauten Gebieten gibt es häufig Strukturen mit mehreren Ebenen, wie Brücken, Überdachungen, Unterführungen oder unterirdische Gebäude. Die kartografische Darstellung mehr als einer Ebene ist normalerweise unmöglich. **Daher sollte nur die Haupt-Lafebene dargestellt werden.** Jedoch sollten auch unterirdische Durchgänge (z.B. Unterführungen, beleuchtete Tunnel) oder Überführungen (z.B. Brücken), die für die Wettkämpfer wichtig sind, mit in die Karte aufgenommen werden.

# Sprint-Karten (Brückensignatur)

Die ISSOM 2007 kennt zwei Symbole bei der Darstellung von mehreren Lafebene.



## 512.1 Brücke

Eine Brücke ist ein Konstruktion mit einem erlaubten Übergang über einen Fluss, einen Graben, eine Strasse usw.

Farbe: Schwarz



## 518.1 Unterführung (oder Tunnel)

Eine Unterführung oder ein Tunnel ist eine unterirdische Passage, insbesondere für Fussgänger oder Fahrzeuge, die beispielsweise Gleise oder Strassen unterquert.

Farbe: Schwarz

Falls Unterführungen oder Tunnel im Wettkampf benutzt werden, sollen sie durch die Signaturen *Durchgang* (708) oder *Übergangsbereich* (708.1) zusätzlich betont werden.

**Persönliche These:**

**Brücken dort einsetzen, wo die Unterführung zu kurz ist.**

# Sprint-Karten (Brückensignatur)

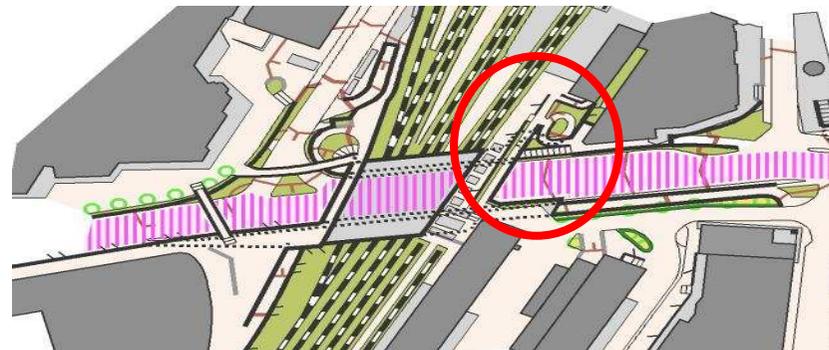


Unterführung Zürcherstrasse in Winterthur

Sprint-Karten (Brückensignatur)

sw/ss  
orienteering

# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Sprint-Karten (Brückensignatur)

sw/ss  
orienteering

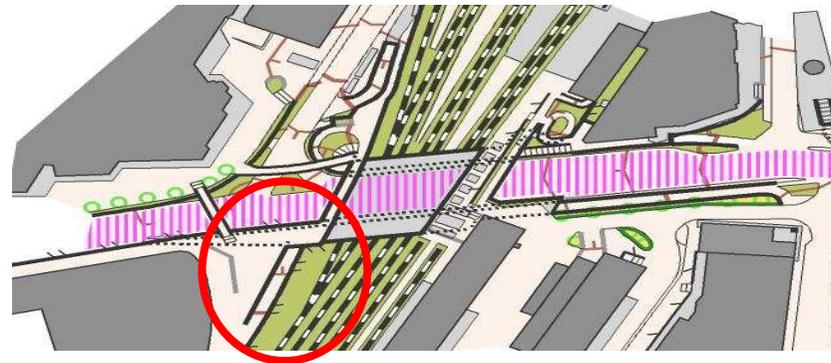
# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Sprint-Karten (Brückensignatur)

sw/ss  
orientierung

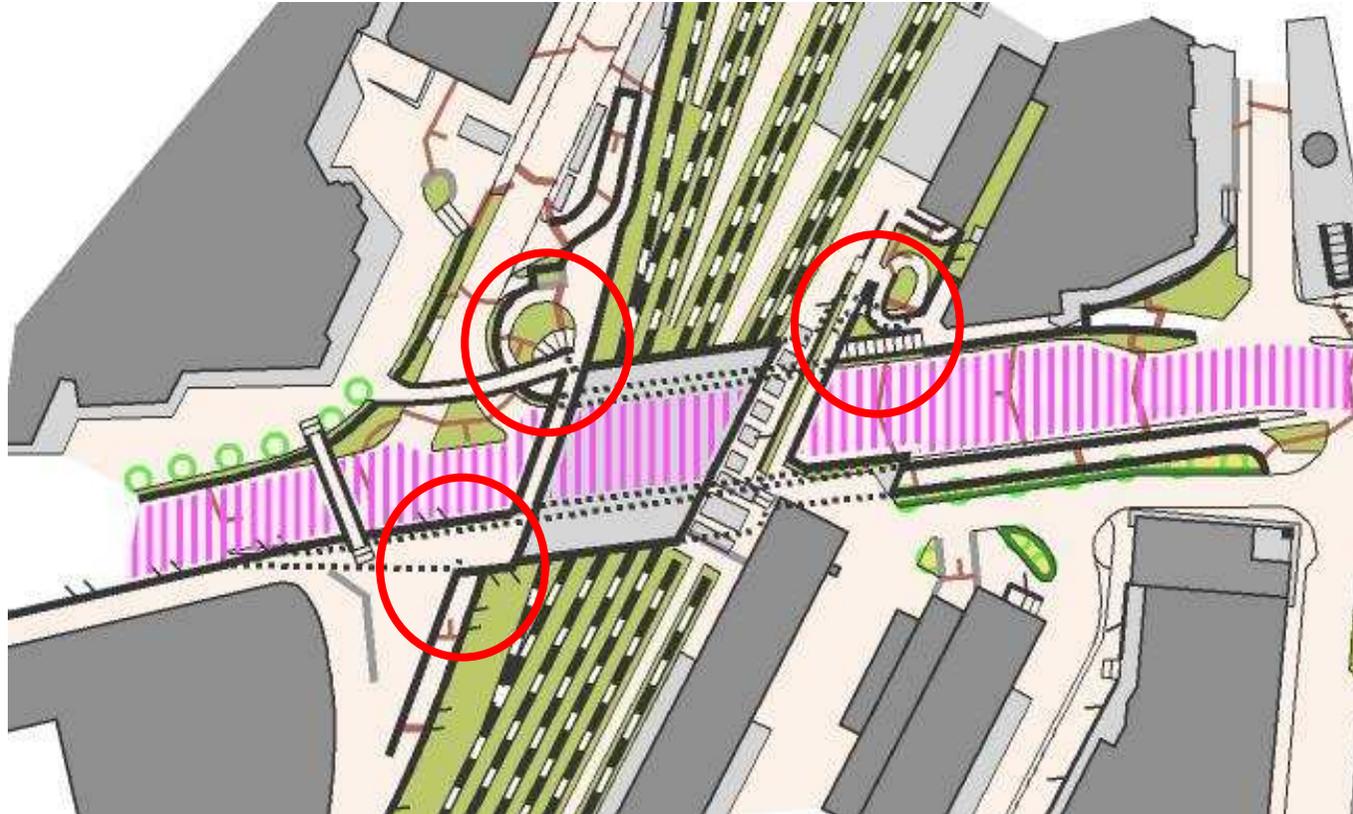
# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Sprint-Karten (Brückensignatur)

swiss  
orientierung

# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Unterführung Zürcherstrasse in Winterthur

Sprint-Karten (Brückensignatur)

sw/ss  
orientierung

# Sprint-Karten (Brückensignatur)



Bereich westlich Kathedrale in Neuenburg